

DER STANDARD präsentiert:

Adapt or die: Muss sich die österreichische Versicherungswirtschaft neu erfinden, um zu überleben?

Was die österreichische Versicherungswirtschaft in den letzten Jahren zu bewältigen hatte, hatte es – Finanzkrise, Solvency II, niedrige Zinsen etc. – in sich. Im Moment ist es gerade IDD, die mit der Umsetzung in nationales Recht in der Zielgeraden befindliche Insurance Distribution Directive.

Jetzt geht es vor allem aber darum, wie es gelingen kann, für die Zukunft die richtigen Geschäftsmodelle zu finden, um zu überleben. Stichworte wie Digitalisierung, Big Data, künstliche Intelligenz und andere untermauern, dass sich die Versicherungen mitten in Märkten und neuen Konkurrenzumfeldern befinden, die sich rasant verändern.

Wie viele andere Branchen mit disruptiven Veränderungen ist also auch die Versicherungswirtschaft gefordert, diese Challenge anzunehmen. In einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion in der Oesterreichischen Nationalbank in Kooperation mit dem FJF Finanzjournalistenforum werden wir uns, moderiert von Eric Frey, DER STANDARD, mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Es diskutieren: **Helmut Ettl**

Impulspräsentation Vorstand Finanzmarktaufsicht

Othmar Ederer

Vorsitzender des Vorstandes der GRAWE-Vermögensverwaltung, Präsident des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs

Liane Hirner

Partnerin PwC Österreich GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Alfred Leu

Vorstandsvorsitzender Generali Holding Vienna AG und
Generali Versicherung AG

Ewald Nowotny

Gouverneur Oesterreichische Nationalbank

Moderation: **Eric Frey**

Chef vom Dienst, derStandard.at | DER STANDARD

Wann: Mittwoch, 27. September 2017, 18.00 Uhr

Wo: Oesterreichische Nationalbank
Kassensaal, 1. Stock, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien



derStandard.at



Anmeldung unter office@fmvoe.at

derStandard.at/Events